

I. Allgemeine Lehrverfassung.

Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	Hauptschule						Summa der Stunden	Vorschule			Summa der Stunden
	I AB	II AB	III AB	IV AB	V AB	VI AB		1 AB*)	2 AB*)	3 AB*)	
Religion	2	2	2	2	2	3	26	3	2	—	10
Deutsch	3	3	3	4	3	4	44	6	6	8	40
u. Geschichtserzählung	—	—	—	—	1	1					
Französisch	5	6	6	6	6	6	70	—	—	—	—
Englisch	4	4	5	—	—	—	26	—	—	—	—
Geschichte u. Erdkunde.	3	4	4	4	2	2	38	2	2	—	8
Mathematik u. Rechnen.	5	5	6	6	5	5	64	6	5	6	34
Naturlehre	4	2	—	—	—	—	12	—	—	—	—
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	24	—	—	—	—
Anschauungsunterricht .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4
Schreiben	—	—	—	2	2	2	12	3	3	2	16
Freihandzeichnen	2	2	2	2	2	—	20	—	—	—	—
Linearzeichnen	2	2	—	—	—	—	4	—	—	—	—
Turnen	3	3	3	3	3	3	36	2	2	—	8
Singen	2	2	2	2	2	2	14	1	1	—	4
	37	37	35	33	30	30	390	23	21	18	124

*) Die Vorklassen 1 B, 2 B und 3 B heißen offiziell „Vorschule für höhere Knabenschulen“ und sind in der Verwaltung getrennt von der Realschule I.

2. Verteilung des Unterrichts nach Lehrern und Klassen. 1897/98.

Lehrer	Wochen	Ia	Id	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	1a	1b	2a	2b	3a	3b	Summ
Rosenthal, Dr., Direktor	Ia	1 Religion 1 Englisch	1 Englisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
Schimmeyer, Oberlehrer	IVb	—	—	—	—	—	—	—	1 Deutsch 1 Französisch 1 Geographie 1 Geschichte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
Hellighorst, Dr., Oberlehrer	—	—	1 Religion 1 Französisch	—	1 Französisch	—	—	—	—	—	1 Französisch	—	—	—	—	—	—	—	—	19
Nürnberg, Oberlehrer	Id	—	1 Mathematik 1 Physik	—	1 Mathematik 1 Physik	—	1 Mathematik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
Denker, Oberlehrer	IIb	—	—	1 Religion	1 Religion 1 Deutsch 1 Englisch 1 Geographie 1 Geschichte	—	—	—	—	—	—	1 Französisch	—	—	—	—	—	—	—	21
Vde, Dr., Oberlehrer	IVa	1 Naturbeschr. 1 Chemie	1 Naturbeschr. 1 Chemie	1 Naturbeschr.	1 Naturbeschr.	—	1 Naturbeschr.	1 Mathematik 1 Naturbeschr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
Wedemeyer, Oberlehrer	IIa	—	—	1 Deutsch 1 Französisch 1 Geographie 1 Englisch	—	—	1 Englisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
Philippsthal, Dr., Oberlehrer	IIIa	1 Deutsch 1 Französisch	—	—	—	1 Französisch 1 Englisch	—	—	—	1 Geographie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
Langg, Oberlehrer	—	1 Mathematik 1 Physik	—	1 Mathematik 1 Physik	—	1 Mathematik 1 Naturbeschr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
Harms, Oberlehrer	—	1 Deutsch	—	—	—	1 Religion 1 Deutsch	1 Französisch	1 Französisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
Prollberg, Dr., Oberlehrer	IIIb	1 Geographie 1 Geschichte	1 Geographie 1 Geschichte	1 Geschichte	—	—	1 Lat. 1 Deutsch 1 Geographie 1 Geschichte	—	1 Religion	—	—	—	1 Geographie	—	—	—	—	—	—	21
Stempel, Oberlehrer	Vb	—	—	—	—	1 Geschichte 1 Geographie	—	1 Religion 1 Deutsch 1 Geographie 1 Geschichte	—	—	1 Religion 1 Deutsch 1 Geographie	—	—	—	—	—	—	—	—	22
Becker, Zeichnlehrer	—	—	1 Zeichnen	1 Zeichnen 1 Literarzeichnen	—	1 Zeichnen	1 Zeichnen	1 Zeichnen	1 Naturbeschr. 1 Zeichnen	1 Naturbeschr.	1 Zeichnen	1 Naturbeschr.	—	—	—	—	—	—	—	24
Ryssel, schul. Lehrer	Va	—	—	—	—	—	—	1 Mathematik	—	1 Französisch 1 Rechnen	—	1 Französisch	—	—	—	—	—	—	—	20
Wibbelmann, schul. Lehrer	VIa	1 Singen				—	—	1 Singen	1 Singen	1 Singen	1 Singen	1 Singen	1 Singen	—	—	—	—	—	—	22
Niemeyer, schul. Lehrer	VIb	—	—	—	—	—	—	—	1 Rechnen 1 Schreiben	—	1 Rechnen	—	1 Religion 1 Deutsch 1 Rechnen	—	—	—	—	—	—	20
Magdeburg, Lehrer	1a	1 Zeichnen 1 Literarzeichnen	—	—	—	—	—	—	—	1 Zeichnen	—	1 Geographie	—	1 Religion 1 Deutsch 1 Schreiben 1 Singen 1 Geographie	—	—	—	—	—	23
Stäcker, Lehrer	1b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Rechnen 1 Geographie 1 Rechnen 1 Schreiben	—	—	—	—	—	22
Kabe, Lehrer	2a	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Religion 1 Deutsch	—	—	—	—	—	1 Religion 1 Deutsch 1 Helmschreiben 1 Rechnen 1 Schreiben 1 Singen	—	—	—	25
Fedderke, Lehrer	2b	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Rechnen 1 Schreiben	—	—	—	1 Religion 1 Deutsch 1 Helmschreiben 1 Rechnen 1 Schreiben 1 Singen	—	—	—	21
Kinges, Lehrer	3a	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Schreiben	1 Schreiben	—	—	—	1 Singen 1 Religion	—	—	1 Deutsch 1 Anschauung 1 Rechnen 1 Schreiben	—	20
Lille, Lehrer	3b	—	—	—	—	—	—	1 Schreiben	—	—	1 Naturbeschr.	—	1 Naturbeschr. 1 Schreiben	—	—	—	—	—	1 Deutsch 1 Anschauung 1 Rechnen 1 Schreiben	21
Neumann, Turnlehrer	—	1 Turnen		1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	1 Turnen	—	1 Turnen	—	1 Turnen	—	1 Turnen	—	1 Turnen	1 Turnen	—	—	20
Woltz, Turnlehrer	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Turnen	—	1 Turnen	—	1 Turnen	—	1 Turnen	—	—	—	—	11
Gatzemeyer, Dr., Kaplan	Kathol. Rel. Lehrer	1 Kathol. Religion			1 Kathol. Religion				1 Kathol. Religion										—	
		27	27	27	27	25	25	25	25	20	20	20	20	22	20	21	21	18	18	—

3. Übersicht über die im abgelaufenen Schuljahre behandelten Lehraufgaben.

Prima.

Ordinarius: Ia Direktor Dr. Rosenthal, Ib Oberlehrer Nürnberg.

Religion: Lesen von Abschnitten des Alten und Neuen Testaments, das Evangelium des Matthäus. Wiederholung des Katechismus und Aufzeigung seiner inneren Gliederung. Sprüche, Lieder und Psalmen wiederholt. Die Hauptereignisse der Reformationgeschichte. — 2 Stunden. Ia Rosenthal, Ib Heiligbrodt.

Deutsch: Anleitung zur Aufsatzbildung, leichte Aufsätze abhandelnder Art alle vier Wochen, besonders Vergleichen neben erzählenden Darstellungen oder Berichten; auch Übersetzungen aus der fremdsprachlichen Lektüre. Lektüre: Wilhelm Tell, Minna von Barnhelm, Hermann und Dorothea, auch Schillersche Gedichte. Vortrag eigener Ausarbeitungen über Gelesenes. Bearbeitete Aufsatzthematika: Ia: 1) Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 2) In welchem Gegensatze steht Hermanns Charakter zu dem seines Vaters? (Klassenaufsatz). 3) Kann man mit Recht behaupten, dass das Meer die Länder verbindet? (Prüfungsaufsatz, Michaelis 1897). 4) Warum umgiebt man die Städte nicht mehr mit Mauern? 5) Wie zeigt sich im ersten Aufzuge von Minna von Barnhelm Tellheims Edelmut? (Klassenaufsatz). 6) Welche Vorteile haben die Küstenbewohner von der Nähe des Meeres? 7) Wie zeigt Schiller im ersten Aufzuge von Wilhelm Tell die Unterdrückung der Schweizer? 8) Welche Freuden gewährt uns der Winter? (Klassenaufsatz). 9) Welchen Nutzen gewähren uns die Wälder? (Prüfungsaufsatz, Ostern 1898). 10) Der Gedankengang in Schillers Spaziergang. 11) Weshalb nennen die Fremden Hannover eine schöne Stadt? (Klassenaufsatz.) — Ib: 1) Ein Jahrmarkt. 2) Frühlings Einzug im Walde (Klassenaufsatz). 3) Tells Gefangennahme und Rettung. 4) Wozu verwenden wir das Holz? (Klassenaufsatz). 5) Das Leben und Treiben auf dem Bahnhof (Klassenaufsatz). 6) Weshalb ist der Rheinstrom den Deutschen so lieb? 7) Die Cimbern und Teutonen (Übersetzung aus dem Französischen). 8) Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schiekt er in die weite Welt (Prüfungsaufsatz, Ostern 1898). — 3 Stunden. Ia Philippsthal, Ib Harms.

Französisch: Syntax des Adverbs (Plattner, Lehrgang II, §§. 166—171, und 182) und der Fürwörter (§§. 136—154, 184 und 185). Wiederholung der gesamten Grammatik unter besonderer Berücksichtigung der Präpositionen (§§. 78, 79, 172—174, 196—210. Sprechübungen, vorzugsweise im Anschluss an Gelesenes. Lektüre: Ia: Monod, Allemands et Français, Coppée, Erzählungen, Ib: Erckmann-Chatrion, Histoire d'un Conscrit de 1813. (Ausg. Renger). 5 Stunden. Ia Philippsthal, Ib Heiligbrodt.

Englisch: Artikel, Substantiv, Adjektiv, Pronomen, Adverb und die wichtigeren Präpositionen nach Gesenius Lehrb., II. Kap., I—VI, Lektüre: Callin, Engl. Lesebuch und Dickens, A Christmas-Carol ed. Heim. 4 Stunden. Rosenthal.

Erdkunde und Geschichte: Wiederholung der Erdkunde Europas. Elementare und mathematische Erdkunde. Handels- und Verkehrswege. Kartenskizzen. Deutsche und preussische Geschichte von 1740—1888. Die ausserdeutsche Geschichte wird nur soweit herangezogen, als sie zum Verständniss der deutschen und der preussischen Geschichte notwendig ist. — 3 Stunden. Prellberg.

Naturlehre: Lehre vom Magnetismus, Elektrizität und Galvanismus. Experimentelle Darlegung der einfachen optischen und akustischen Gesetze. Einführung in die Chemie; die wichtigsten Elemente und deren chemische Verbindungen. — Physik: 2 Stunden. Ia Lange, Ib Nürnberg. Chemie: 2 Stunden. Ude.

Naturbeschreibung: Anatomie, Physiologie und Biologie der Pflanzen. — Bau des menschlichen Körpers. — 2 Stunden. Ude.

Mathematik und Rechnen: Trigonometrische Funktionen eines Winkels, ihre Anwendung zur Berechnung des rechtwinkligen und des schiefwinkligen Dreiecks. Allgemeine Stereometrie, die regelmässigen Polyeder. Berechnung der Oberfläche und des Inhalts der Körper. Logarithmen, Gleichungen zweiten Grades. Arithmetische und Geometrische Reihen erster Ordnung. Wöchentlich eine Arbeit. — 5 Stunden. Ia Lange, Ib Nürnberg.

Bei der Michaelis-Prüfung 1897 hatten die Schüler der Prima A. folgende mathematische Aufgaben zu lösen:

$$1) \frac{1}{x^2 + 6x + 9} + \frac{3}{x + 3} = 70.$$

2) Wie gross sind die Seiten eines Dreiecks, dessen Inhalt $i = 572$ qm und dessen Winkel $\alpha = 37^\circ 40' 22''$ und $\beta = 86^\circ 32' 30''$ gegeben sind?

3) Wie viel wiegt eine 3m lange eiserne Röhre, wenn der innere Durchmesser 8 mal so gross wie die Dicke der Wandung ist, und wenn letztere 2cm beträgt? Das spec. Gewicht des Eisens ist $s = 7,2$.

Bei der Oster-Prüfung 1898 hatten die Schüler folgende Aufgaben zu lösen:

Prima A:

$$1) \frac{12x^3 - 11x^2 + 10x - 78}{8x^2 - 7x + 6} = \frac{3x - 1}{2}.$$

2) Wie gross sind die Seiten eines Dreiecks, in welchem der Radius des umbeschriebenen Kreises $r = 11,2$ cm und die Winkel $\alpha = 48^\circ 32' 20''$ und $\beta = 63^\circ 44' 40''$ gegeben sind?

3) Die Seitenlinie eines geraden Kegelstumpfes ist $s = 9,4$ cm, ihre Neigung gegen die Grundfläche $\alpha = 66^\circ 30'$ und der Radius der kleinen Grundfläche $r = 3$ cm. Wie gross ist der Rauminhalt?

Prima B:

$$1) \frac{3x - 4}{3x - 5} + \frac{5x - 1}{3x - 1} = 3.$$

1) In einem Parallelogramm ist eine Seite a , ein Winkel und die Diagonale aus diesem Winkel gegeben. Wie gross ist die andere Seite und der Inhalt des Parallelograms? $a = 14,82$ cm, $d = 25,37$ cm, $\sphericalangle \alpha = 57^\circ 38' 16''$.

3) Ein Pyramidenstumpf hat als Grundfläche Rhomben mit dem Winkel α . Von einer Grundfläche ist die Seite s , von der anderen die kleinere Diagonale d gegeben, ausserdem die Höhe des Körpers. Wie gross ist sein Inhalt? $s = 8,143$ cm, $d = 9,265$ cm, $\sphericalangle \alpha = 41^\circ 16' 48''$
 $h = 10,51$ cm.

S e k u n d a.

Ordinarius: IIa Oberlehrer Wedemeyer, IIb Oberlehrer Denker.

Religion: Das Reich Gottes im neuen Testament. Lesen entsprechender biblischer Abschnitte. Bergpredigt und Gleichnisse. Wiederholung des Katechismus und der Kirchenlieder. Erklärung von Psalmen. Reformationsgeschichte im Anschluss an Luthers Lebensbild. — 2 Stunden. Denker.

Deutsch: Lektüre nach Paldamus V. Gedichte von Uhland, Schiller und Goethe wurden gelesen, besprochen und gelernt. Homers Odyssee von Voss. Der grammatische Unterricht schloss sich an die Aufsätze an. Alle vier Wochen ein Aufsatz. — 3 Stunden. IIa Wedemeyer, IIb Denker.

Französisch: Die notwendigsten Regeln von der Wortstellung, Syntax des Artikels und des Adjektivs. Plattner, Lehrgang II, §. 86—97, 130—135, 155—165 und dazu gehörige Übungsstücke. Übungen im mündlichen Gebrauche der Sprache. Lektüre nach Lüdeking I. Wöchentlich eine Arbeit: Diktate, Extemporalien, Exerzitien, freie Wiedergabe von Gelesenem. — 6 Stunden. IIa Wedemeyer, IIb Heiligbrodt.

Englisch: Syntax des Verbs; Hilfsverben, Infinitiv, Gerundium, Particip. Gebrauch der Zeiten. Gesenius II, §§. 167—249 mit Auswahl. Lektüre: Callin, Englisches Lesebuch. Geeignete Abschnitte wurden gelernt. Wöchentlich eine Arbeit. — 4 Stunden. IIa Wedemeyer, IIb Denker.

Erdkunde und Geschichte: Physische Erdkunde von Deutschland und den deutschen Kolonien und Wiederholung des Tertiariums. Geschichte von 1492—1740. Brandenburgisch-preussische Geschichte von 1134—1740. — 4 Stunden. Erdkunde: IIa Wedemeyer, IIb Denker, Geschichte: IIa Prellberg, IIb Denker.

Naturbeschreibung: Algen, Pilze, Moose, Farne, Nadelhölzer. Wirbellose Thiere: Protozoen, Coelenteraten, Echinodermen, Würmer, Mollusken. — 2 Stunden Ude.

Physik: Allgemeine Eigenschaften der Körper; Mechanik fester, flüssiger und gasförmiger Körper. Wärmelehre. — 2 Stunden. IIa Lange, IIb Nürnberg.

Mathematik und Rechnen: Lehre vom Kreise, Verhältnisse und Proportionen von Linien und Flächen, Ähnlichkeit der Figuren. Inhaltsberechnung geradliniger Figuren, Rektifikation und Quadratur des Kreises. Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Wöchentlich eine Arbeit. — 5 Stunden. IIa Lange, IIb Nürnberg.

Tertia.

Ordinarius: IIIa Oberlehrer Dr. Philippsthal, IIIb Oberlehrer Dr. Prellberg. *)

Religion: Das Reich Gottes im Alten Testamente: Lesung entsprechender Bibelabschnitte; dazu Psalmen und Abschnitte aus Hiob. Viertes und fünftes Hauptstück. Lernen von dahingehörigen Beweisstellen, sowie von einigen Kirchenliedern. Wiederholung des I.—III. Hauptstückes. Das Kirchenjahr und die gottesdienstlichen Handlungen. — 2 Stunden. IIIa Harms, IIIb Prellberg.

Deutsch: Lesen, Disponieren und Wiedererzählen nach Paldamus V. Lernen einiger Gedichte. Zusammenfassender Überblick über die wichtigsten grammatischen Gesetze der deutschen Sprache. Belehrungen über poetische Formen soweit zur Erläuterung des Gelesenen erforderlich. Monatlich ein Aufsatz. — 3 Stunden. IIIa Harms, IIIb Prellberg.

Französisch: Gebrauch der Hilfsverben. Syntax des Verbs; Gebrauch der Zeiten und der Modi. Plattner, Lehrgang II, §§. 98—129 und zugehörige Stücke, Lektüre aus Lüdeking I, Lernen geeigneter Abschnitte; Sprechübungen. Wöchentlich eine Arbeit. — 6 Stunden. IIIa Philippsthal, IIIb Harms.

Englisch: Regelmässige und unregelmässige Formenlehre unter Berücksichtigung der zum Verständniss notwendigen wichtigsten syntaktischen Regeln. Gesenius, Elementarbuch I, Kapitel 1—21. Lektüre aus dem Anhang. Wöchentlich eine Arbeit. — 5 Stunden. IIIa Philippsthal, IIIb Wedemeyer.

Erdkunde und Geschichte: Politische Erdkunde von Deutschland nach Daniel, Leitfaden §§. 94—101. Physische und politische Erdkunde der aussereuropäischen Erdteile, Daniel §§. 37—70. Kartenskizzen. Römische Kaiserzeit. Deutsche Geschichte bis 1492 nach Beck. — 4 Stunden. IIIa Stempell, IIIb Prellberg.

Naturbeschreibung: Die wichtigsten Pflanzenfamilien. Gliedertiere. — 2 Stunden. IIIa Lange, IIIb Ude.

Mathematik und Rechnen: Die Lehre vom Dreieck, Viereck und Parallelogramm. Polygon und Kreis, Inhaltsgleichheit. Addition, Subtraktion und Multiplikation. Division Faktorenerlegung. Gleichungen ersten Grades, Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben ohne und mit Benutzung von Gleichungen. Wöchentlich eine Arbeit. — 6 Stunden. IIIa Lange, IIIb Nürnberg.

Quarta.

Ordinarius: IVa Oberlehrer Dr. Ude, IVb Oberlehrer Schimmeyer. *)

Religion: Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel und die Reihenfolge der Bücher. Aufschlagen von Sprüchen. Abschnitte des Alten und des Neuen Testaments. Erklären und Lernen des 3. Hauptstücks mit Luthers Auslegung, des 4. und 5. Hauptstücks ohne Auslegung. Sprüche und Kirchenlieder. — 2 Stunden. IVa Stempell, IVb Prellberg.

*) Da Herr Oberlehrer Schimmeyer zur Wiederherstellung seiner angegriffenen Gesundheit während des Sommerhalbjahres und Herr Oberlehrer Dr. Prellberg wegen einer militairischen Übung im zweiten Vierteljahre beurlaubt waren, übernahmen einige Kollegen sowie die Herren wissensch. Hilfslehrer Knaut und Bohne ihre Stunden. Das Ordinariat der IVb verwalteten Knaut im 1., Harms im 2., das der IIIb Bohne im 2. Vierteljahre.

Deutsch: Lesen, Wiedererzählen und Disponieren nach Paldamus IV. Auswendiglernen geeigneter Gedichte. Der zusammengesetzte Satz und die Satzverkürzung. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Monatlich ein Aufsatz und drei Rechtschreibübungen. — 4 Stunden. IVa Stempell, IVb Schimmeyer.

Französisch: Plattner, Lehrgang I, Lektion 27. 48. 51. 52. 55—78. Wöchentlich eine Arbeit. 6 Stunden. IVa Harms, IVb Schimmeyer.

Erdkunde und Geschichte: Physische und politische Erdkunde von Europa, ausser Deutschland, insbesondere der am Mittelmeer liegenden Länder. Daniel §§. 72—84. Kartenskizzen Griechische Geschichte bis 323 v. Chr., römische Geschichte bis 14 n. Chr. nach Beck. — Erdkunde: 2 Stunden, Geschichte 2 Stunden. IVa Stempell, IVb Schimmeyer.

Naturbeschreibung: Vergleichende Beschreibung von Pflanzen mit schwierigem Blütenbau, die wichtigsten natürlichen Familien, Erweiterung der morphologischen Grundbegriffe, Lebenserscheinungen der Pflanzen. Reptilien, Amphibien und Fische. Übersicht über das System der Wirbelthiere. Vogel II. — 2 Stunden. IVa Ude, IVb Becker.

Mathematik und Rechnen: Lehre von den Linien, Winkeln, Parallelen, Dreieck. Einfache Konstruktionsaufgaben. Flächenberechnungen. — Krancke, Abschnitt 5—10. Kopfrechnen. Wöchentlich eine Arbeit. — Mathematik: 3 Stunden. IVa Ude, IVb Ryssel. Rechnen: 3 Stunden. IVa Ude, IVb Niemeyer.

Quinta.

Ordinarius: Va ordentl. Lehrer Ryssel, Vb Oberlehrer Stempell.

Religion: Biblische Geschichte nach dem Kirchenjahre nach der Biblischen Geschichte des Hannoverschen Lehrervereins. Erklärung und Einprägung des 1. und 2. Hauptstücks. Lernen passender Sprüche und einiger Gesänge. — 2 Stunden. Va Rabe, Vb Stempell.

Deutsch und Geschichtserzählungen: Lesen und Wiedererzählen nach Paldamus III. Lernen von Gedichten; Gramm.: der einfache und der erweiterte Satz, das Notwendigste über den zusammengesetzten Satz, Rechtschreibübungen. Erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen. Monatlich ein Aufsatz, wöchentlich ein Diktat. Griechische und römische Sagen. — 4 Stunden. Va Rabe, Vb Stempell.

Französisch: Plattner, Lehrgang I, Stück 18, 20, 22, 25—54, mit Ausschluss von 27, 48, 51, 52. Sprechübungen und wöchentlich eine Arbeit. — 6 Stunden. Va Ryssel, Vb Heiligbrodt.

Erdkunde: Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Weitere Einführung in das Verständnis des Globus und der Karte nach Seidlitz, Schulgeographie D, Heft 2.— 2 Stunden. Va Philippsthal, Vb Stempell.

Naturbeschreibung: Vergleichende Beschreibung von Dikotyledonen. Angabe der gemeinsamen und unterscheidenden Merkmale. Erweiterung der morphologischen Grundbegriffe. Das System von Linné. Übungen im Bestimmen. Anlage eines Herbariums. — Vergleichende Beschreibung von Säugetieren und Vögeln. Klassen und Ordnungen der Wirbeltiere. — 2 Stunden. Va Becker, Vb Lillie.

Rechnen: Krancke, Ausgabe B, Abschnitt 4. Kopfrechnen. Alle 14 Tage eine Arbeit. — 5 Stunden. Va Ryssel, Vb Niemeyer.

Sexta.

Ordinarius: VIa ordentl. Lehrer Wibbelmann, VIb ordentl. Lehrer Niemeyer.

Religion: Das Alte Testament nach der biblischen Geschichte des Hannoverschen Lehrervereins. Die 10 Gebote. Lernen passender Bibelsprüche, des 1. Hauptstückes mit Erklärung, des 2. und des 3. Hauptstückes ohne Erklärung und 4 Gesänge. — 3 Stunden. VIa Wibbelmann, VIb Niemeyer.

Deutsch und Geschichtserzählungen: Lesen und Wiedererzählen des Gelesenen nach Paldamus II. Gramm.: Redeteile und Glieder des einfachen Satzes, Unterscheidung der starken und schwachen Flexion. Übungsschule III, §. 29—118. Lernen von Gedichten Wöchentlich ein Diktat. Lebensbilder aus der Vaterländischen Geschichte. — 5 Stunden. VIa Wibbelmann, VIb Niemeyer.

Französisch: Plattner, Lehrgang I, Stück 1—17, 19, 21, 23, 24. Einübung der Laute und ihrer Bezeichnungen, Deklination, die einfachen Zeiten der Hilfsverben und die ersten beiden Konjugationen im Indikativ. Wöchentlich eine Arbeit. — 6 Stunden. VIa Ryssel, VIb Denker.

Erdkunde: Grundbegriffe der physischen und der mathematischen Erdkunde in Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. Erste Anleitung zum Verständnisse des Reliefs, des Globus und der Karte. Oro- und hydrographische Verhältnisse der Erdoberfläche im allgemeinen und Bild der engeren Heimat insbesondere. — Erdkunde 2 Stunden. VIa Magdeburg, VIb Prellberg.

Naturbeschreibung: Einzelbeschreibung von etwa 25 Pflanzen, Erläuterung der wichtigsten morphologischen Grundbegriffe, Einlegen von Pflanzen in ein Herbarium. Einzelbeschreibung von 25 Säugetieren und Vögeln, Erläuterung der morphologischen Grundbegriffe. — Vogel I. — 2 Stunden. VIa Becker, VIb Lillie.

Rechnen: Krancke, Ausgabe B, Abschnitt 3. Münzen, Masse, Gewichte und einiges aus der Decimal-Bruchrechnung, im Anschlusse Kopfrechnen. Alle 14 Tage eine Arbeit. — 5 Stunden. VIa Fedderke, VIb Niemeyer.

Erste Vorklasse.

Ordinarius: 1a. Lehrer Magdeburg, 1b Lehrer Staacke.

Religion: Biblische Geschichte des Alten und des Neuen Testaments nach dem Lehrbuche des Hannoverschen Lehrervereins. Memorierstoff: Passende Bibelsprüche, Gesangverse und das erste, zweite und dritte Hauptstück ohne Luthers Erklärung. — 3 Stunden. 1a Magdeburg, 1b Klages.

Deutsch: Leseübungen nach dem Lesebuche des Hannoverschen Lehrervereins II. Übungsschule von demselben Verein II, §. 1—104. Substantiv und Adjektiv, der einfache nackte Satz, Deklination und Präpositionen mit dem 3. und 4. Falle. Wöchentlich ein Diktat, orthographische Übungen. — 6 Stunden. 1a Magdeburg, 1b Staacke.

Erdkunde: Die Stadt Hannover. — 2 Stunden. 1a Magdeburg, 1b Staacke.

Rechnen: Krancke, Ausgabe B, Abschnitt 1 und 2. Kopfrechnen. Alle 14 Tage eine Arbeit. — 6 Stunden. Staacke.

Zweite Vorklasse.

Ordinarius: 2a Lehrer Rabe, 2b Lehrer Fedderke.

Religion: Leichtfassliche Geschichten aus dem Alten und dem Neuen Testamente, dazu wurden einige passende Bibelsprüche gelernt. — 2 Stunden. 2a Rabe, 2b Fedderke.

Deutsch: Fortsetzung der Buchstabier- und Leseübungen nach dem Lesebuche des Hannoverschen Lehrervereins I. Grammatik nach der Übungsschule I, §§. 1—66. Silbentrennung, Vokale, Konsonanten, Artikel, Substantiv, Verb, zusammengesetzte Substantive. Diktate. — 6 Stunden. 2a Rabe, 2b Fedderke.

Heimatskunde: Naturkundliche Heimatslehre im Anschluss an die Jahreszeiten. — 2 Stunden. 2a Rabe, 2b Fedderke.

Rechnen: Krancke Exempelbuch, Ausgabe B, 2. Heft, Stufe I und II, Zahlengebiet von 1—1000. — 5 Stunden. 2a Rabe, 2b Fedderke.

Dritte Vorklasse.

Ordinarius: 3a Lehrer Klages, 3b Lehrer Lillie.

Religion: Eigentlicher Religionsunterricht findet nicht statt, doch werden im deutschen Unterrichte Morgen- und Abendgebete gelernt, auch wird die Bedeutung der kirchlichen Feste gelehrt.

Deutsch: Schreiblesen, die kleinen und die grossen Buchstaben. Übungen im Lesen, Buchstabieren, Abschreiben, Memorieren. Schreibsefibel des Hannoverschen Lehrervereins, Stufe 1—3 und Lesebuch für Bürgerschulen des Hannoverschen Lehrervereins, Teil I, Stufe 1. — 8 Stunden. 3a Klages, 3b Lillie.

Anschauungsunterricht: Übungen im richtigen Sehen und Sprechen an Gegenständen aus dem Gesichtskreise der Kinder. Die Jahreszeiten. Einübung geeigneter Fabeln und Lieder. — 2 Stunden. 3a Klages, 3b Lillie.

Rechnen: Mündliche und schriftliche Übung der vier Grundrechnungen zunächst im Zahlenraum von 1—10; dann von 1—20 und Erweiterung des Zahlgebietes bis 100. Krancke, Exempelbuch, Heft I, Ausgabe B, Stufe 1, 2 und einige Seiten von Stufe 3. — 6 Stunden. 3a Klages, 3b Lillie.

Bemerkung.

Von dem evangelischen Religionsunterrichte sind Schüler evangelischer Konfession in keiner Klasse dispensiert.

4. Katholischer Religionsunterricht.

Oberabteilung (Prima): Allgemeine Glaubenslehre (König, 1. Kursus). Kirchengeschichte 3. und 4. Periode (König, 2. Kursus). Liturgik im Anschluss ans Kirchenjahr. 2 Stunden. Dr. Gatzemeier.

Mittelabteilung (Sekunda, Tertia und Quarta): Die Lehre vom Glauben (Grosser Diöcesankatechismus, 1. Hauptstück). Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Schusters Biblischer Geschichte. Liturgik im Anschluss ans Kirchenjahr. 2 Stunden. Dr. Gatzemeier.

Unterabteilung (Quinta, Sexta, Vorklassen 1 und 2): Die Lehre von dem Glauben (Mittlerer Diöcesankatechismus, 1. Hauptstück). Einübung der Gebete (Kleiner Katechismus). Biblische Geschichte nach Schusters Biblischer Geschichte. 2 Stunden. Dr. Gatzemeier.

5. Übersicht über den technischen Unterricht.

A. Schreiben.

Der Schreibunterricht wird nach den Vorschriften des Hannoverschen Lehrervereins erteilt.

IV. Deutsche Schrift: Vorschriften Heft 8; Ergänzungshefte 1, 2 und 3. — 2 Stunden.

IVa Lillie, IVb Niemeyer.

V. Deutsche Schrift: Heft 7 und 8; lateinische: Heft 5 und 6. — 2 Stunden. Klages.

VI. Deutsche Schrift: Heft 5 und 6; lateinische: Heft 3 und 4. — 2 Stunden. VIa Fedderke, VIb Lillie.

Vorklasse 1. Deutsche Schrift: Heft 3 und 4, lateinische: Heft 1 und 2. — 3 Stunden.
1a Magdeburg, 1b Staacke.

Vorklasse 2. Deutsche Schrift: Heft 3 und 4. — 3 Stunden. 2a Rabe, 2b Fedderke.

Vorklasse 3. Deutsche Schrift: Heft 1. — 2 Stunden. — 3a Klages, 3b Lillie.

B. Zeichnen,

a. Freihandzeichnen.

I. Zeichnen nach Gypsmodellen und ausgestopften Vögeln. — 2 Stunden. Ia Magdeburg, Ib Becker.

II. Zeichnen nach einfachen plastischen Ornamenten. — 2 Stunden. Becker.

III. Schwierigere Pflanzenornamente. Freies perspektivisches Zeichnen nach Modellen. — 2 Stunden. Becker.

IV. Zeichnen der wichtigsten krummlinigen Ornamentgrundformen und aus ihnen entwickelter Zierformen. Einfache charakteristische Formen des Pflanzenornaments. — 2 Stunden. Becker.

V. Zeichnen einfacher geradliniger und krummliniger Gebilde. — 2 Stunden. Va Magdeburg, Vb Becker.

b. Linearzeichnen.

I. Rechtwinklige Projektionen einfacher Körper mit Schnitten und Abwickelungen; Darstellung von Körpern in schiefwinkliger Parallelprojektion. — 2 Stunden. Magdeburg.

II. Gerad- und krummlinige Flächenornamente. Konstruktion architektonischer Bogen und Glieder und der wichtigsten Kurven. — 2 Stunden. Becker.

C. Turnen.

a. Lehrplan.

I. Ordnungsübungen: Reihungen, Schwenkungen, Aufmärsche.
Freiübungen, Hantel- und Stabübungen.

Stoss- und Hiebfechten mit Benutzung des Holzstabes.
Geräteturnen in Riegen.

- Im Sommer auch Stabspringen, Ger- und Diskuswerfen. — Turnspiele.
3 Stunden. Neumann.
- II. wie in I., aber das Geräteturnen in der Form des Gemeinturnens.
Je 3 Stunden. Neumann.
- III. Ordnungsübungen: Reihungen, Schwenkungen, Schwenksterne. Das Ziehen zur Achse.
Aufmärsche.
Freiübungen, Hantel- und Stabübungen in räumlich und zeitlich geteilter Ordnung.
Übungen mit gegenseitiger Unterstützung.
Übungen in der Gegenstellung zwischen zwei Stäben.
Übungen mit den langen Stäben.
Gerätübungen mit Ausnahme des Stabspringens. Ger- und Diskuswerfen.
Je 3 Stunden. Neumann.
- IV. Ordnungsübungen: Reihungen zu geöffneten Reihen. Reihungen zweiter Art. Die Kette.
Schwenkungen durch Rückwärtsgehen und um die Mitte. Ziehen zur Schleife. Aufmärsche.
Freiübungen, besonders Auslage und Ausfall. Schritzwirbeln. Ausfallgang. Übungen
im Liegestütz.
Hantel- und Stabübungen. Auch in räumlich geteilter Ordnung.
Gerätübungen wie in III, mit Ausnahme der Übungen am langgestellten Pferde.
Je 3 Stunden. IVa Neumann, IVb Weitz.
- V. Ordnungsübungen: Fortgesetzte Reihungen mit Drehungen. Reihungen mit Kreisen.
Staffeln mit Drehungen. Schwenkungen mit Vorwärtsgehen.
Das Gehen des Kreuzes. Aufmarsch.
Freiübungen: Zusammenstellungen von Arm-, Bein- und Rumpfhätigkeiten. Gangarten.
Stabübungen, auch in Verbindung mit Bein- und Rumpfhätigkeiten.
Gerätübungen wie in IV.
Je 3 Stunden. Va Neumann, Vb Weitz.
- VI. Ordnungsübungen: Reihungen an und von Ort. Schwenkungen durch Vorwärtsgehen.
Staffeln.
Schwere Formen des Viereckgehens.
Ziehen in verschiedenen Formen. Aufmarsch.
Freiübungen. Gangarten. Dauerlauf.
Gerätübungen wie in V mit Ausnahme des Bock- und Pferdespringens.
Je 3 Stunden. VIa Neumann, VIb Weitz.
- Vorklasse 1. Ordnungsübungen: Reihungen.
Das Umkreisen. Staffeln. Das Viereckgehen.
Das Ziehen. Aufmarsch.
Freiübungen: Wechsel und Verbindungen von Arm-, Bein und Rumpfübungen.
Gangarten.
Gerätübungen wie in VI.
Je 2 Stunden. 1a Neumann, 1b Weitz.
- Vorklasse 2. Ordnungsübungen: Das Bilden und Umbilden der Reihen. Reihungen einfachster
Art. $\frac{1}{4}$ Drehungen. Ziehen.

Freiübungen: Arm-, Bein- und Rumpfhätigkeiten. Gangarten.
Gerätübungen wie Vorklasse 1.
Je 2 Stunden. Neumann.

Die Turnspiele werden in allen Klassen eifrig gepflegt. Während des Sommers fanden sie am Sonnabend Nachmittag auf der Bult statt.

b. Statistik.

Der Schülerbestand der Hauptschule belief sich am 1. Februar 1898 auf 412. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterrichte überhaupt	Von einzelnen Übungsarten.
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . .	im S. 7, im W. 7	im S. 3, im W. 3
aus anderen Gründen	— —	— —
zusammen	S. 7, W. 7	S. 3, W. 3.
also von der Gesamtzahl der Schüler.	S. 1,7 % W. 1,7 %	S. 0,7 %, W. 0,7 %

Bei 12 getrennt zu unterrichtenden Klassen bestanden 11 Turnabteilungen, da Ia und Ib gemeinschaftlich turnten. Die kleinste Abteilung (IIa) zählte 21, die grösste VIb 46 Schüler. Jede Abteilung hat 3 Turnstunden.

Von den Vorschulklassen turnen die 1. und die 2. Klasse je 2 Stunden.

Für den gesamten Turnunterricht waren wöchentlich 41 Stunden angesetzt, die von den städtischen Turnlehrern Neumann (30 St.) und Weitz (11 St.) erteilt wurden.

Anmerkung. Schwimmen: nach Aussage der Schüler waren unter ihnen 89 = 21% Freischwimmer. 34 Schüler haben im Sommer Schwimmen gelernt.

D. Gesang.

- I. } Choralgesang nach dem Kirchenjahre, zwei- und dreistimmige Lieder. — 2 Stunden.
II. } Wibelmann.
III. }
IV. } Zwei- und dreistimmige Lieder, Choräle nach dem Kirchenjahre. — 2 Stunden.
Wibelmann.
V. } Treffübungen, zweistimmige Lieder, Choräle. — 2 Stunden. Wibelmann.
VI. } Tonbildung, Skalen, Kenntnis der Noten, Treffübungen, Lieder, Choräle. — 2 Stunden.
Wibelmann.
Vorklasse 1. Leichte Volkslieder und Choräle. — 1 Stunde. 1a Magdeburg, 1b Klages.
" 2. " " " " — 1 Stunde. 2a Rabe, 2b Fedderke.

Zusammenstellung der für das Schuljahr 1898/99 genehmigten Lehrbücher mit Preisangabe.

	Klasse
Bibel (von 1,20 an)	V—I
Landeskatechismus (0,45)	V—I
Erck, Spruchbuch (0,50)	V—VI
Gesangbuch (2,00)	VI—I

	Klasse
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preussischen Schulen (0,15)	VI—I
Anmerkung: Für katholische Schüler:	
König, Lehrbuch für den kathol. Religionsunterricht (I = 1,80, II = 2,— . . .	I
Grosser, mittlerer und kleiner Diözesankatechismus. Kleiner (0,30) für Vorkl. 2 bis 4; mittlerer (0,50) V; grosser (1,00) IV—II.	
Schuster, Die biblische Geschichte des Alten und Neuen Testaments (0,55) . .	VI—II
V o r s c h u l e .	
Schreiblesefibel vom Hannoverschen Lehrerverein (0,40)	3
Biblische Geschichte, für die Mittel- und Oberkl. Herausgeg. v. Hann. Lehrerver. (1,00)	1
Krancke, Exempelbuch, Ausg. B, I (0,40)	3
„ „ „ B, II (0,50)	2
„ „ „ B, III (0,50)	1
Lesebuch für Bürgerschulen vom Hannov. Lehrerverein I (0,80)	3—2
„ „ „ „ „ „ „ II (1,25)	1
Übungsschule in der deutschen Sprache vom Hannov. Lehrerverein, 1. Stufe (0,20)	2
Übungsschule etc., 2. Stufe (0,30)	1

II. Verfügungen der Behörden.

A. Verfügungen des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums.

1897. 3. Juni. Mehrere Exemplare des Werkes unser Heldenkaiser von Oncken werden zur Aufnahme in die Bibliothek und zum Geschenk an besonders tüchtige Zöglinge infolge Allerhöchster Bewilligung übersandt.

23. Juli. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass die durch Verfügung vom 13. Januar 1896 festgesetzte Maximalzahl für die Klassen VI und V 50, für IV und III 40, für II und I 30 bei Neuaufnahme nicht zu überschreiten ist und für die erste Vorklasse 48, für die dritte 40 als Maximalzahl empfohlen.

1898. 6. Januar. Seine Majestät der Kaiser hat geruht, mehrere Exemplare des Werkes „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt von Wislicenus“ zur Verteilung an gute Schüler zur Verfügung zu stellen.

14. Januar. Schreibhefte mit Drahtheftung sollen an den Schulen nicht gebraucht werden.

B. Verfügungen des Magistrats.

1897. 12. Juli. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Entnahme von Pflanzen für den botanischen Unterricht aus dem vorderen Teile der Eilenriede nicht gestattet ist.

5. Oktober. Das Schulgeld soll vom Beginn des Schuljahres 1898/99 an nur in der dritten Woche nach Wiederbeginn des Unterrichts von den Schulvögten erhoben werden.

1898. 19. Januar. Die neue Regelung der Gehälter der seminaristisch gebildeten Lehrer an den höheren Knabenschulen und der geprüften Zeichenlehrer, sowie die Einführung des neuen Normalstatuts für die Direktoren und wissenschaftlichen Lehrer an den höheren Knabenschulen vom 1. April vorigen Jahres an wird mitgeteilt.

III. Chronik der Schule.

1897. 27. April. Schulanfang.
 1. Juni. Ausflug aller Klassen.
 5.—8. Juni. Pfingstferien.
 4. Juli—2. August. Sommerferien.
 2. September. Sedanfeier.
 13. „ Entlassungsprüfung.
 25. „ Entlassung der Abiturienten.
 26. September—11. Oktober. Herbstferien.
 23. Dezember—4. Januar 1898. Weihnachtsferien.
1898. 27. Januar. Aktus zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages.
 23. Februar. Entlassungsprüfung.
 10. März. Entlassung der Abiturienten.
 2. April. Schluss des Schuljahres.

Der Hitze wegen wurde der Unterricht an folgenden Tagen ausgesetzt:

2. 3. 4. 14. 24. 25. 29. 30. Juni um 11 Uhr vormittags.

3. August nachmittags. 4.—7. August um 11 Uhr vormittags.

Die auf der Bult gepflegten und von dem Turnlehrer Neumann in uneigennütziger Weise geleiteten Turnspiele sind durch die Witterung leider oft unterbrochen worden. Herrn Neumann spreche ich an dieser Stelle meinen Dank für seine Opferwilligkeit aus, ebenso den Lehrern, welche mich bei der Aufsicht unterstützt haben.

Richard Hennecke, Schüler der Quinta A, starb am 21. Januar 1898 nach kurzer Krankheit.

Georg Wiese, Schüler der Sekunda A, verschied am 24. März 1898 nach fast vierjährigem, schwerem Leiden.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1897/98.

	A. Realschule.													B. Vorschule.						
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Sa.	1a	1b	2a	2b	3a	3b	Sa.
1) Bestand am 1. Febr. 1897	17	18	28	28	33	33	43	42	45	44	46	46	423	46	43	40	40	33	31	233
2) Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres	11	14	3	2	4	4	7	7	2	6	5	2	67	6	12	—	1	1	3	23
3) a. Zugang d. Versetzung zu Ostern	24*	18*	20	23	27	28	30	27	33	34	38	23	325	39	35	32	28	—	—	134
b. Zugang d. Aufnahme zu Ostern	—	—	—	—	—	1	—	3	—	2	—	11	17	5	3	6	2	31	30	77
4) Frequenz am Anfange d. Schuljahres	30*	22*	22*	30*	36	36*	38*	37	46	47	46	44	434	46	46	39	34	31	30	226
5) Zugang im Sommersem.	—	—	—	—	—	—	1	1	—	2	—	1	5	1	—	—	2	1	3	7
6) Abgang im Sommersem.	9	4	1	1	4	1	2	1	—	2	—	—	25	—	—	—	3	2	—	5
7) a. Zugang d. Versetzung zu Michaelis.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b. Zugang d. Aufnahme zu Michaelis.	—	—	—	—	2	—	2	1	—	—	—	1	6	1	—	—	5	—	—	6
8) Frequenz am Anfang des Wintersemesters	21	18	21	29	34	35	39	38	46	47	46	46	420	48	46	39	38	30	33	234
9) Zugang im Wintersem.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	3
10) Abgang im Wintersem.	—	—	—	—	—	2	1	2	2	1	1	—	9	1	1	—	1	1	—	4
11) Frequenz am 1. Febr. 1898	21	18	21	29	34	33	38	36	45	46	45	46	412	47	45	40	37	30	34	233
12) Durchschnittsalter am 1. Febr. 1898	15,8	15,7	15,2	15,1	13,8	13,8	13	12,9	11,6	11,8	10,6	10,8		9,3	9,2	8,1	8,2	7,2	7	

* 1 von IIa nach Ib.

* 2 Sitzengebl. nach IIa.

* 1 aus IVa nach IIIb.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realschule.							B. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einw.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einw.	Ausw.	Ausl.
1) Am Anfange des Sommersemesters . .	404	16	—	14	403	28	3	215	11	—	—	223	3	—
2) Am Anfange des Wintersemest. 97 98	392	15	—	13	386	31	3	223	11	—	—	231	3	—
3) Am 1. Febr. 1998	382	16	—	14	378	31	3	221	12	—	—	230	3	—

C. Übersicht über die Abiturienten.

Die Herbstprüfung fand statt am 13. September 1897 unter Vorsitz des Herrn Geh. Reg.-R. Dr. Haeckermann als Königl. Kommissar.

Abteilung A.

N a m e n	Datum der Geburt	Geburtsort	Konfession	Stand u. Wohnort des Vaters	Zeit des Aufenthalts		Gewählter Beruf
					auf der Schule	in der ersten Klasse	
1. Andresen, Detlef	7. Oktober 1882	Hannover	luth.	Dekorationsmaler, Hannover	6½ Jahr	1½ Jahr	Oberrealsch.
2. Hefke, Heinrich	16. Juni 1880	Hannover	luth.	† Lehrer, Hannover	1½ Jahr	1½ Jahr	Büreaufach
3. Ohlendorf, Karl	3. November 1881	Hannover	luth.	Kaufmann, Hannover	6½ Jahr	1½ Jahr	Kaufmann
4. Schmidt, Karl	9. Februar 1880	Münster i/W.	luth.	Eisenb.-Schr., Hannover	7½ Jahr	1½ Jahr	Techniker
5. v. Uslar, Hermann	18. Septemb. 1879	Hildesheim	luth.	Sub.-Direkt., Hannover	3 Jahre	1½ Jahr	Elektrotechn.
6. Wetthauer, Heinrich	3. Dezemb. 1880	Hannover	luth.	Bäckermeister, Hannover	7½ Jahr	1½ Jahr	Büreaufach

Abteilung B.

7. Breuer, Karl	1. Januar 1881	Bankok i/S.	luth.	Plantagenbes., Sumatra	6½ Jahr	1½ Jahr	Farmer
8. Comradi, Karl	30. Januar 1881	Hannover	luth.	Schriftsetzer, Hannover	7½ Jahr	1½ Jahr	Büreaufach
9. Niemack, Heinrich	9. August 1879	Hannover	luth.	Kaufmann, Hannover	6 Jahre	1½ Jahr	Bankfach
10. Sorge, Wilhelm	7. Dezemb. 1879	Hannover	luth.	Schneidermeister, Hannover	8½ Jahr	1½ Jahr	Kaufmann

Die Osterprüfung fand statt am 23. Februar 1898 unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Reg.-Rat, Provinzial-Schulrat Dr. Häckermann; städt. Commissar war Herr Senator Grote.

Abteilung A.

11. Beye, Ludwig	4. Mai 1881	Bodenwerder	luth.	Kaufmann, Bodenwerder	3 Jahre	1 Jahr	Bankfach
12. Bremer, Georg	22. März 1883	Hannover	luth.	Kaufmann, Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Büreaufach
13. Dietz, Ernst	13. Septemb. 1882	Hannover	luth.	Tischlermeister, Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Ob.-Realsch.
14. Domino, Arthur	5. August 1881	Hannover	luth.	Kaufmann, Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Kaufmann
15. John, Hubert	18. Januar 1882	Hannover	luth.	Schneidermeister, Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Ob.-Realsch.
16. Junge, Karl	27. Juni 1881	Hannover	luth.	† Eisenb.-Schr., Hannover	3 Jahre	1 Jahr	Ob.-Realsch.
17. Marx, Wilhelm	13. Oktober 1881	Hannover	luth.	Kaufmann, Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Kaufmann
18. Müller, Karl	23. Juni 1881	Hannover	luth.	Buchdruckereifakt., Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Kaufmann
19. Oppermann, Wilhelm	7. Juni 1881	Altenhagen b. Springe	luth.	† Weinhändler, Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Kaufmann
20. Polack, Adolf	15. Juni 1882	Dannenberg	mosaisch	Buchhalter, Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Kaufmann

N a m e n	Datum der Geburt	Geburtsort	Konfession	Stand u. Wohnort des Vaters	Zeit des Aufenthalts		Gewählter Beruf
					auf der Schule	in der ersten Klasse	
20. Rosenthal, Leonhard	18. August 1883	Hannover	luth.	Direktor, Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Gymnasium
22. Schwake, Bernhard	24. Mai 1882	Hannover	luth.	Kaufmann, Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Ob.-Realsch.
23. Voges, Kurt	29. Mai 1881	Hannover	luth.	Kaufmann, Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Ob.-Realsch.
24. Werner, Franz	20. Januar 1883	Hannover	kathol.	Kaufmann, Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Ob.-Realsch.
25. Wilke, Wilhelm	18. Juli 1882	Hannover	luth.	Schlossermeister, Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Ob.-Realsch.
26. Winckelmann, Heinrich	12. August 1882	Hannover	luth.	Gastwirt, Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Ob.-Realsch.
Abteilung B.							
27. Alpers, Hermann	6. Mai 1883	Marburg a/d. Lahn	kath. apostl.	Pastor, Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Apotheker
28. Arends, Ludwig	24. April 1882	Hannover	luth.	Theaterschneider, Hannover	4½ Jahr	1 Jahr	Büreaufach
29. Becker, Rudolf	14. Dezemb. 1882	Hannover	luth.	Buchdruckereifakt., Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Büreaufach
30. Bergmann, Georg	3. August 1882	Hannover	luth.	Bankbeamter, Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Ob.-Realsch.
31. Klokemann, Heinrich	26. März 1883	Hannover	luth.	† Webereivorricht., Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Bankfach
32. Kreipe, Friedrich	11. Februar 1882	Hannover	luth.	Konditor, Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Konditor
33. Krüger, Albert	11. Februar 1883	Hannover	luth.	Bau-Sekret., Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Ob.-Realsch.
34. Lüssenhop, Albert	10. Septemb. 1880	Hannover	luth.	Kaufmann, Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Ob.-Realsch.
35. Löwenstein, Gustav	8. August 1881	Stolzenau	mosaisch	Schlachter, Stolzenau	4½ Jahr	1 Jahr	Unbestimmt
36. Mädje, Adolf	25. März 1882	Hannover	luth.	Schuhmachermst., Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Büreaufach
37. Michel, Henri	1. März 1883	Hannover	luth.	Viehhändler, Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Viehhändler
38. Palm, Oswald	16. Juni 1883	Dresden	luth.	Kaufmann, Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Kaufmann
39. Peinemann, Eduard	21. Novemb. 1881	Hannover	luth.	Kaufmann, Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Kaufmann
40. Riepe, Wilhelm	25. Dezemb. 1882	Hannover	luth.	Badehalter, Hannover	6 Jahre	1 Jahr	Kaufmann
41. Rörig, Karl	26. März 1881	Hannover	luth.	Rentier, Hannover	8 Jahre	1 Jahr	Kaufmann
42. Schöttler, Gustav	3. Januar 1881	Hannover	luth.	Eisenbahn-Kontroll. Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Ob.-Realsch.
43. Schürmeyer, August	17. Septemb. 1881	Hamm i W.	luth.	† Eisenb.-Betriebs- sekret.	3 Jahre	1 Jahr	Beamter
44. Tönnies, Karl	19. April 1882	Zellerfeld i/Harz	luth.	† Reg.-Sekret., Hannover	7 Jahre	1 Jahr	Büreaufach

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Lehrerbibliothek.

Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung, Forts. Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre, Fortsetzung. Das Lyceum I zu Hannover Festschrift zur 550jährigen Jubelfeier (Geschenk). Leimbach, Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht. Ausgabe A. 2 Teile. (Vom Verleger). Grimm, Deutsches Wörterbuch, Forts. Goedeke, Grundriss der Geschichte der deutschen Dichtung, Forts. Vogt und Koch, Deutsche Litteraturgeschichte. Leimbach, Ausgewählte deutsche Dichtungen, Forts. Aus deutschen Lesebüchern, Forts. Lehmann, der deutsche Unterricht. Wevelmeyer, Der Kinderfreund nebst Begleitwort für den Gebrauch der Lehrer. (Vom Verleger). Gröber, Grundriss der romanischen Philologie, Forts. Wingerath, Choix de lectures françaises. I (Geschenkt von Dr. Philippsthal). Gautier, Bibliographie des chansons de geste (Band IV der Epopées franç.). Erckmann-Chatrion, Histoire d'un Conscrit. id., Waterloo. Backhaus, Lehr- und Übungsbuch der englischen Sprache, Ausg. B. Teil II. (Vom Verleger). Martinowski und Frommel, Bürgerrecht und Bürgertugend (Als Geschenk überwiesen durch das Kgl. Provinzial-Schul-Koll.). Friedjung, Der Kampf um die Vorherrschaft Deutschlands, 2 Bände. Wislicenus, Deutschlands Seemacht sonst und jetzt. Oncken, Unser Heldenkaiser (durch das Kgl. Provinzial-Schul-Kollegium im Auftrage des Herrn Ministers der geistl., Unterrichts und Med. Angel. überwiesen). v. Seydewitz, Die ersten 25 Jahre des Königs-Ulanen-Regiments, 2te Aufl. (Durch den Magistrat, als Geschenk des Regiments überwiesen). Hoffmann, Otto, Geschichtserzählungen für Sexta und Quinta. (Vom Verleger). 1872—1897. 25 Jahre deutscher Zeitgeschichte (Vom Verleger). Sarrazin-Mahrenholz, Frankreich. Kirchhoff, Länderkunde von Europa I, 1. 2. II, 1. 2. Geisbeck, Bilderatlas zur Geographie von Europa, dsgl. zu den aussereuropäischen Erdteilen. 2 Bde. Führer für Pompei-Herculanum etc. (Vom Direktor). Leitfaden für das Aquarium der Zoologischen Station zu Neapel. 4te Aufl. (Vom Direktor). Festschrift zur Feier des 100jährigen Bestehens der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover. Verzeichniss der im Provinzial-Museum zu Hannover vorhandenen Säugtiere. Katalog der systematischen Vogelsammlung des Provinzial-Museums zu Hannover. Katalog der Vogelsammlung aus der Provinz Hannover. Flora der Provinz Hannover, zusammengestellt von W. Brandes. (Die 5 letzten geschenkt von der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover). Katalog der Provinzialbibliothek zu Hannover.

B. Lehrmittel.

1. ein Mikroskop.
2. eine Sammlung von Naturprodukten aus deutschen Kolonien.

C. Schülerbibliothek.

- IA. Bröger u. Rolfsen, Fridjof Nansen 1861—1896. Deutsch von Eugen v. Ewzberg.
- IIA. Marryat-Höcker, Die Ansiedler in Kanada. Hoffmann, Geschwisterliebe. Proschko, Der Halbmond vor Wien. Fischer, Lust und Lehre. Grosch, Der Zitherklaus. Campe-Burmann, Ferdinand Cortez. Braune, Charles Dickens.
- IVA. Andersen, Ausgewählte Märchen. Hildebrand-Strehlen, Hans Martin.

Neumann-Strela, Hohenzollern-Märchen. Seifert, Reinecke Fuchs. Zastrow, Wilhelm der Siegreiche (alle 5 geschenkt von Ernst Rutenberg).

IVB. Hoffmann, Toby u. Maly. Pajeken, Im wilden Westen. Esperanza.

VB. Schmidt, Der Hülffschreiber des Königs. (Gesch. von Timaeus). Norden, Robinson (Gesch. von W. Opitz) dass. (Gesch. von G. Jürgens). Märchen aus 1001 Nacht (Gesch. von Fr. Schultze). Zastrow, Friedrich Barbarossa (Gesch. von G. Meyer).

VI. Stiftungen.

Die Friedrich Rosenthal-Stiftung hatte am Schlusse des vorigen Jahres einen Kassenbestand von M 1942,61

Dazu Zinsen.	„	78,44
Von dem Schüler der Ia	Andresen	3,—
„ „ „ „	Beye	5,—
„ „ „ „	Bremer	5,—
„ „ „ „	Dietz	5,—
„ „ „ „	John	3,—
„ „ „ „	Junge	5,—
„ „ „ „	Marx	5,—
„ „ „ „	Müller	5,—
„ „ „ „	Ohlendorf	5,—
„ „ „ „	Oppermann	10,—
„ „ „ „	Polack	5,—
„ „ „ „	Rosenthal	20,—
„ „ „ „	Schmidt	3,—
„ „ „ „	Schwake	20,—
„ „ „ „	v. Uslar	3,—
„ „ „ „	Voges	5,—
„ „ „ „	Werner	4,—
„ „ „ „	Wetthauer	3,—
„ „ „ „	Winckelmann	5,—
„ „ „ „	Ib Becker	4,—
„ „ „ „	Bergmann	3,—
„ „ „ „	Breuer	3,—
„ „ „ „	Kreipe	20,—
„ „ „ „	Krüger	3,—
„ „ „ „	Löwenstein	5,—
„ „ „ „	Lüssenhop	3,—
„ „ „ „	Riepe	5,—
„ „ „ „	Rörig	5,—
„ „ „ „	Schöttler	10,—
R.	„	20,—

Summa M 2221,05

Ausgabe.

Stipendium an den Schüler H. der Ia	ℳ	40,—
„ „ „ „ K. „ Ib	„	40,—
		Verbleibt ein Kassenbestand von . . ℳ 2141,05

Allen Spendern danke ich für die reichen Gaben.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Der Beginn des neuen Schuljahres ist auf Dienstag den 19. April 7 Uhr festgesetzt.

Das Schulgeld beträgt für alle Klassen der Hauptschule und der Vorschule für Kinder hiesiger Einwohner und für solche auswärtige Kinder, die von Einwohnern hiesiger Stadt unentgeltlich in Pflege und Erziehung genommen sind 96 ℳ, für andere auswärtige Kinder 120 ℳ. Bei der Aufnahme ist eine Einschreibgebühr von 3 ℳ zu zahlen. Das Schulgeld ist jetzt in der dritten Woche nach Beginn des Unterrichts und zwar vormittags an den Schulvogt zu zahlen.

Die Ferien sind für das Schuljahr 1898/99 folgendermassen festgesetzt:

Pfingstferien	Schluss: Freitag, 27. Mai.	Wiederbeginn: Mittwoch, 1. Juni.
Sommerferien	„ Sonnabend, 2. Juli.	„ Dienstag, 2. August.
Herbstferien	„ Sonnabend, 24. September	„ Dienstag, 11. Oktober.
Weihnachtsferien	„ Mittwoch, 21. Dezember	„ Mittwoch, 4. Jan. 1899.

Dr. Rosenthal,
Direktor.

Stipendium an

" "

Allen Spendern da

. M 40,—

. „ 40,—

von . . . M 2141,05

VII. Mitteilung

Der Beginn des n

Das Schulgeld bet
hiesiger Einwohner und f
unentgeltlich in Pflege und
Bei der Aufnahme ist eine
der dritten Woche nach Be

Die Ferien sind fü

Pfingstferien S

Sommerferien

Herbstferien

Weihnachtsferien

und deren Eltern.

en 19. April 7 Uhr festgesetzt.

und der Vorschule für Kinder

von Einwohnern hiesiger Stadt

andere auswärtige Kinder 120 M.

n. Das Schulgeld ist jetzt in

tags an den Schulvogt zu zahlen.

sen festgesetzt:

beginn: Mittwoch, 1. Juni.

Dienstag, 2. August.

Dienstag, 11. Oktober.

Mittwoch, 4. Jan. 1899.

Dr. Rosenthal,
Direktor.

